

Familie des überfahrenen Kindes greift Unfallfahrer an

Nach einem tödlichen Unfall mit Kind ist in Dortmund die Situation fast eskaliert: Die aufgebracht Angehörigen griffen den Unfallfahrer an; ein Angehöriger versuchte sogar, einem Polizisten die Waffe aus dem Holster zu ziehen.

Der Unfall ereignete sich am Dienstag gegen 16 Uhr: Spielende Kinder rannten auf die Grotenbachstraße in Dortmund-Hombruch; als ein Kind zwischen parkenden Autos auftauchte, konnte ein Autofahrer nicht mehr bremsen und überrollte das Kind.

Das Opfer (11), war auf einer Geburtstagsfeier: Als die Familie erfuhr, dass der Junge bei dem Unfall starb, spielten sich tumultartige Szenen auf der Straße ab. Die Polizei konnte den Fahrer mit Mühe und Not vor Übergriffen schützen.

Angehöriger versucht Polizisten Waffe aus Holster zu ziehen

Bei dem Tumult habe ein Angehöriger laut Polizeiangaben sogar versucht, einem Polizisten die Waffe aus dem Holster zu ziehen. Die Polizisten konnten aber nicht feststellen, wer aus dem Getümmel versuchte, die Waffe an sich zu nehmen. Die Familienangehörigen hätten auch Journalisten verbal bedroht.

Nun soll ein Sachverständiger den Unfallhergang klären, das dauere erfahrungsgemäß mehrere Wochen.